

Kooperationsveranstaltung mit der Passauer Neuen Presse

Dienstag, 23. Oktober 2018, ca. 18:06 Uhr

Medienzentrum der Verlagsgruppe Passau

Medienstraße 5, 94036 Passau

Grußwort

Alfred Gaffal

Präsident

vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Es gilt das gesprochene Wort.

Sehr geehrte Frau Diekmann,
sehr geehrter Herr Diekmann,
sehr geehrter Herr Dr. Gauweiler,
sehr geehrter Herr Prof. Sinn,
sehr geehrter Herr Steingart,
sehr geehrter Herr Thiele,
sehr geehrte Damen und Herren,
auch von meiner Seite herzlich willkommen
zu unserer Kooperationsveranstaltung!
„Wohin steuert Deutschland?“ Diese Frage
wollen wir heute gemeinsam beantworten.

Thema

Die aktuellen wirtschaftlichen Zahlen in
Bayern und Deutschland sind gut.

Aber die Konjunktur bekommt Risse, die
Prognosen werden nach unten korrigiert.

Viele Risiken von innen und von außen gefährden unseren wirtschaftlichen Erfolg!

Außenpolitisch machen uns zu schaffen:

- Der zunehmende Protektionismus und die sich hochschaukelnden Handelskriege,
- der politische Aufstieg von Populisten und autoritären Präsidenten.
- Die Krisen in vielen Teilen der Erde – siehe Türkei, Russland, Ukraine, Iran und Saudi-Arabien sowie
- die weltweit wieder steigende Verschuldung.

Alle diese Entwicklungen machen ein geeintes Europa noch wichtiger!

Der Handelsstreit mit den USA zum Beispiel zeigt deutlich, dass Europa nur mit einer Stimme die notwendige Verhandlungsmacht entfalten kann. 500 Millionen Menschen haben mehr Gewicht als 80 Millionen.

Auch die Brexit-Verhandlungen erfordern eine geschlossene EU, die sich ihrer Werte und Ziele bewusst ist.

Bei der Zusammenarbeit in Europa dürfen wir aber nicht vergessen, dass die Mentalitätsunterschiede der einzelnen Länder groß sind!

Das wird zu wenig beachtet!

Neben der Außen- wird auch die Innenpolitik immer mehr zur Herausforderung.

Die Regierung in Berlin trägt durch viele falsche Weichenstellungen dazu bei, dass sich Deutschland nicht auf Kurs befindet.

Paradox ist: Obwohl wir zu viel ausgeben, investieren wir zu wenig in die Zukunft. Wir leben auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder!

Die Politik der Bundesregierung ist gekennzeichnet durch zusätzliche Regulierung und steigende Sozialausgaben.

Die Ausgaben für Soziales wachsen mittlerweile schneller als das Bruttoinlandsprodukt und könnten in diesem Jahr erstmals die Grenze von einer Billion Euro durchbrechen.

Allein die in dieser Legislaturperiode geplanten Leistungsausweitungen in der Sozialversicherung belaufen sich ab 2019 auf knapp 18 Milliarden Euro pro Jahr. Es ist leider davon auszugehen, dass sich dieser Betrag noch deutlich erhöhen wird.

Gleichzeitig wird Bürgern und Unternehmen gesagt, dass kein Geld da ist für

- die Abschreibung bei der energetischen Gebäudesanierung,
- die steuerliche Forschungsförderung
- oder steuerliche Entlastungen, wie die komplette Abschaffung des

Solidaritätszuschlags oder die Senkung der Unternehmenssteuern.

Die Kalte Progression wird nur ansatzweise angegangen. Der Mittelstandsbauch bleibt und der Spitzensteuersatz wird viel zu schnell erreicht.

Das passt nicht zusammen!

Schluss

Meine Damen und Herren,

die vbw hat in diesem Jahr die Agenda für Deutschland vorgestellt.

Darin zeigen wir auf, was wir von der Politik bis 2030 erwarten, damit die internationale Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen erhalten bleibt.

Unsere Agenda ist ein Wegweiser für Politik und Wirtschaft, den ich Ihnen sehr empfehle.

Die Agenda für Deutschland ist auf der Website der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft abrufbar.

Wir brauchen jetzt dringend einen Aufbruch in die Zukunft!

Die Zeit der falschen oder halbherzigen Weichenstellungen muss endlich vorbei sein!

Wir brauchen

- klare Visionen, klare Ziele und Lösungen sowie
- mehr Geschwindigkeit bei der Umsetzung der notwendigen Veränderungen!

Das werden wir fordern und fördern!

Vielen Dank!